Wie können gerade kleine Standorte hessenweit gefördert werden?

Stephan Schumm

Wasserkraftanlage Hoppe-Schumm, Hadamar





Zu meiner Person:

- Stephan Schumm
- Kaufmann im Einzelhandel
- Römische Aumühle, Hadamar-Oberzeuzheim
- Mitglied im Vorstand des HLM und der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Wasserkraftwerke

Mühlen und Wasserkraft in Hessen sind meine Passion

- 1. Mühlen einst und heute
- 2. Was im Energieland Hessen möglich ist
- 3. Fazit

Wasserkraft ist die Urform der Erneuerbaren Energie

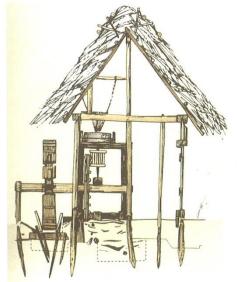


Die Nutzung der Wasserkraft durch Mühlen ist mind.

2000 Jahre alt.







- Bis zum Ende des 20. Jahrhunderts werden in Hessen von über 4000 Mühlenstandorten noch etwa 600 genutzt.
- Heute überwiegend zur Stromerzeugung.

Das Energiepotential vieler Mühlenstandorte liegt brach.



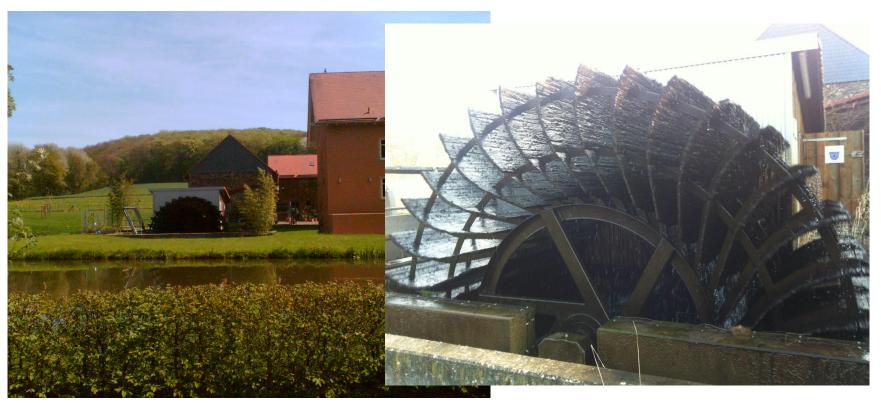


 Das Energiepotential an noch vorhandenen Wehrstandorten (Querverbauungen) ebenfalls



- Römische Aumühle, Oberzeuzheim
- Stadtmühle Hadamar
- Neumühle Niederhadamar

- 1. Römische Aumühle, Oberzeuzheim
- Standort 16. Jahrhundert
- Letzmalige Wasserkraftnutzung 1928
- Seit 1972 verfallen
- Erwerb des Objektes 1995
- Antragstellung 1996
- Bau und Inbetriebnahme des Wasserrades 1999
- Ca. 100.000 KW/a
- Errichtung eines Fischaufstieges am Wehr



2. Stadtmühle Hadamar

- Standort aus dem 13. Jahrhundert
- Durch Straßenbaumaßnahmen in den 80er Jahren Aufgabe der Wasserkraftnutzung
- Prüfung des Regierungspräsidiums Gießen nach § 35 WHG
- Antragstellung 2011
- Baubeginn Herbst 2012
- Fertigstellung Frühjahr 2013

Durch welche Maßnahmen können auch bei kleinen Wasserkraftwerken arten- und naturschutzfachliche Aspekte berücksichtigt werden?

Stephan Schumm

Wasserkraftanlage Hoppe-Schumm, Hadamar





2. Stadtmühle Hadamar

- Wiederherstellung der linearen Durchgängigkeit durch den Betreiber
- Nutzung des vorhandenen Wasserkraftpotentials
- Energieausbeute ca. 400.000 KW/a
- Anfallende Kosten (Wehrsanierung, Durchgängigkeit etc.) zu Lasten des Betreibers







3. Neumühle Niederhadamar

- Standort aus dem 13. Jahrhundert
- Aufgabe des Mühlenbetriebes in den 70er Jahren
- Besitzer kam durch Bau der Stadtmühle auf den Gedanken, das verfallene Wasserrad zu reaktivieren
- Antragstellung 2014
- Baubeginn Herbst 2014
- Fertigstellung Frühjahr 2015

2. Neumühle Niederhadamar

- Wiederherstellung der linearen Durchgängigkeit durch den Betreiber
- Nutzung des vorhandenen Wasserkraftpotentials
- Energieausbeute ca. 80.000 KW/a
- Anfallende Kosten (Wehrsanierung, Durchgängigkeit etc.) zu Lasten des Betreibers





Stephan Schumm BÜRGERFORUM ENERGIELAND HESSEN FAKTNECHECK WASSSERKRAFT

3. Fazit

- Alle 3 Standorte waren ungenutzt auf ca. 5 km Gewässerabschnitt
- Alle 3 Standorte waren in keiner Potentialstudie
- Alle 3 Standorte erzeugen regenerative, dezentrale Energie, bei gleichzeitiger Umsetzung der WRRL und Einsparung von Finanzmitteln für Kommune und Land

3. Fazit

Durch

- Persönliches Engagement
- Beratung und gezielte Unterstützung von Seiten des Landes Hessens

hat bei uns ENERGIE ZUKUNFT!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

